

E2 15.01.14

Stadt sucht mehr Aktive für 2. Interkulturelle Woche

Positive Bilanz bei der ersten Veranstaltung. Zweite Auflage folgt in diesem Jahr.

Emden. Die Interkulturelle Woche in Emden, die erstmals im letzten Jahr vom 19. September bis 4. Oktober stattfand (wir berichteten), soll fortgesetzt werden, teilte die Stadt Emden mit. Allerdings soll der Kreis der Mitwirkenden erweitert werden.

Die erste Interkulturelle Woche weist eine positive Bilanz auf. 2750 Jugendliche, Erwachsene und Senioren zählte

das „Aktionsbündnis Interkulturelle Woche“ bei den 21 Veranstaltungen an verschiedenen Orten. 18 Initiativen, Vereine und Institutionen waren an der Ausrichtung beteiligt. Die erste Woche fand unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Bernd Bornemann statt.

Die zweite Auflage der Veranstaltungsreihe soll einmal mehr Begegnungsorte für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur ermöglichen und das Miteinander fördern. Die Koordinierungsstelle

für Migration und Teilhabe der Stadt Emden hofft auf mehr Mitwirkende. Alle interessierten Initiativen, Vereine, Organisationen, Einrichtungen und insbesondere Schulen sind zu einem ersten Vorbereitungstreffen der „Interkulturellen Woche 2014“ in Emden eingeladen, und zwar am 26. März um 10 Uhr im Mehrgenerationenhaus Kulturbunker, Geibelstraße. Um an der Interkulturellen Woche mitzuwirken, gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Mittels Feste, Vorträge, Podiumsdiskussionen, kultu-

relle Veranstaltungen, interreligiöse Veranstaltungen, Mitmachaktionen etc. können sich alle beteiligen.

Unter dem Motto „Gemeinsamkeit finden, Unterschiede feiern“ findet die bundesweite Interkulturelle Woche vom 21. bis 27. September statt. (www.interkulturellewoche.de).

► Fragen und Anregungen nimmt **Edvija Imamovic** von der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe der Stadt Emden unter ☎ 58 56 24 entgegen. red

EZ-Kommentare

02.03.15

Gut gemacht!

Thema: Kinder- und Jugendmesse

Stillstand beim Rysumer Nacken, Kahlschlag auf dem Wall, mangelhafte Informationspolitik beim geplanten Zentralklinikum - die Emdener Stadtverwaltung hat zuletzt zurecht viel Kritik einstecken müssen. Doch nun das: Die erste Kinder- und Jugendmesse war ein grandioser Erfolg. Mehr als 7000 Besucher kamen am Sonnabend in die Nordseehalle. Wer keine Gelegenheit zum Meckern auslässt, sollte nun auch mal feststellen: Das haben die Verantwortlichen gut gemacht!



Von
Patrick
Plewe

Offensichtlich gab es in der Bevölkerung eine Nachfrage, die bislang nicht bedient wurde. Das hat das Organisationsteam erkannt und mit einem interaktiven Angebot diese Lücke geschlossen. Vor allem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels war und ist es wichtig, die Möglichkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zu vermitteln und für sich als Stadt zu werben. Das ist gelungen, dafür kann sich die Verwaltung auf die Schulter klopfen. Einziger Nachteil des Premierenerfolgs: Für's nächste Mal liegt die Messlatte nun ziemlich hoch.

EZ: 28.02.2015

Kinder machten zum Start die „Welle“

Messe in der Nordseehalle gestern eröffnet



Mit viel Bewegung ist gestern Abend die erste Emder Kinder- und Jugendmesse „Positive Welle“ in der Nordseehalle gestartet. Jungen und Mädchen vom Kinder- und Jugend-

haus Barenburg läuteten die Veranstaltung vor vielen, vor allem jungen Zuschauern stimmungsvoll mit ihren Taneinlagen ein. Die Nachwuchs-Bands „Twist of Fate“ und „Sec-

ret Destiny“ steuerten die Musik zu dem Abend bei. Moderiert wurde der Auftakt von Rapper Fidaim Hashimi und Lukas Sparenborg, bekannt vom Emder Poetry Slam in der Al-

ten Post. Fachforen, Workshops, Kurzpräsentationen und viele Mitmachaktionen bietet die Messe den Besuchern heute zwischen 9.30 und 17 Uhr.

EZ-Bild: Gola

2.05.15

150 Tänzer mit eigener Show im Theater

Das Kinder- und Jugendhaus Bärenburg veranstaltet zum achten Mal einen Dance Contest im Neuen Theater. Am Freitag, den 29. Mai, werden 150 Tänzer im Alter von sechs bis 25 Jahre auf der Bühne stehen. Die Tänzer haben in ihren Vereinen oder Jugendeinrichtungen seit Wochen eigene Choreographien einstudiert. Die Tanzgruppen kommen unter anderem aus Emden, Nordhorn und Schüttorf. Die Show beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Karten gibt es im Kulturbüro für fünf Euro. EZ-Bild: privat



Ein ganzer Stadtteil lädt zur Projektwoche

AKTION Vom 11. bis 16. Oktober gilt in Barenburg das Motto „Fair bringt mehr – miteinander leben“

02 26.09.15

An der Initiative nehmen Schulen, die Kirche und etliche soziale Einrichtungen teil. Die Organisatoren sind von der Nachhaltigkeit überzeugt.

VON GORDON PÄSCHEL

EMDEN - Pädagogen treffen sich gerne im Stuhlkreis. Der Gedanke: Alle können einander sehen, alle sind gleichberechtigt. Bei der Runde, die sich gestern im Kinder- und Jugendhaus Barenburg versammelte, war ein großer Raum vonnöten. Es trafen sich gleich ein ganzes Dutzend Sozialarbeiter, Kirchenvertreter und Erzieher. Gemeinsam stellten sie eine Premiere vor: das Stadtteilprojekt „Fair bringt mehr – miteinander leben in Barenburg“. Vom 11. bis 16. Oktober beteiligen sich etliche Einrichtungen, Schulen und Vereine an einer groß angelegten Projektwoche.

Die Idee hat ihren Ursprung im Kinder- und Jugendhaus. 2014 stand dort eine Veranstaltungswoche unter einem ähnlichen Motto. Mit verschiedenen Aktionen sollten sich die Jungen und Mädchen mit der Frage aus-



Für die Projektwoche haben sich etliche Einrichtungen aus Barenburg zusammengetan. Gestern trafen sich die Vertreter zu einer Vorbesprechung am Kinder- und Jugendhaus.

BILD: PÄSCHEL

und welche Regeln es dafür braucht. Dilla Ricken, die in der Einrichtung arbeitet, war vom Effekt positiv überrascht. „Das hat lange nachgewirkt“, sagt sie.

Weil sich der Erfolg herumgesprach, soll das Projekt jetzt auf den ganzen Stadtteil ausgeweitet werden. Der Auf-

takt ist am Sonntag, 11. Oktober, mit einem Gottesdienst.

Neben weiteren öffentlichen Veranstaltungen (siehe Kasten), beschäftigen sich Schüler und Jugendliche, aber auch Erwachsene und Senioren eine Woche lang mit ihrem Stadtteil und dem fairen Umgang miteinander.

Montag, 12. Oktober: Seniorennachmittag für Menschen ab 65 Jahren in der Geibelstraße 37a (ab 15 Uhr). In der Halle der Grundschule Grüner Weg ist ein Fußballturnier für Je-

Paulus-Kirchengemeinde (19.30 bis 21 Uhr).

Donnerstag, 15. Oktober: Die Begegnungsstätte „Kumm rin!“ lädt ein (ab 16 Uhr).

OZ-KOMMENTAR

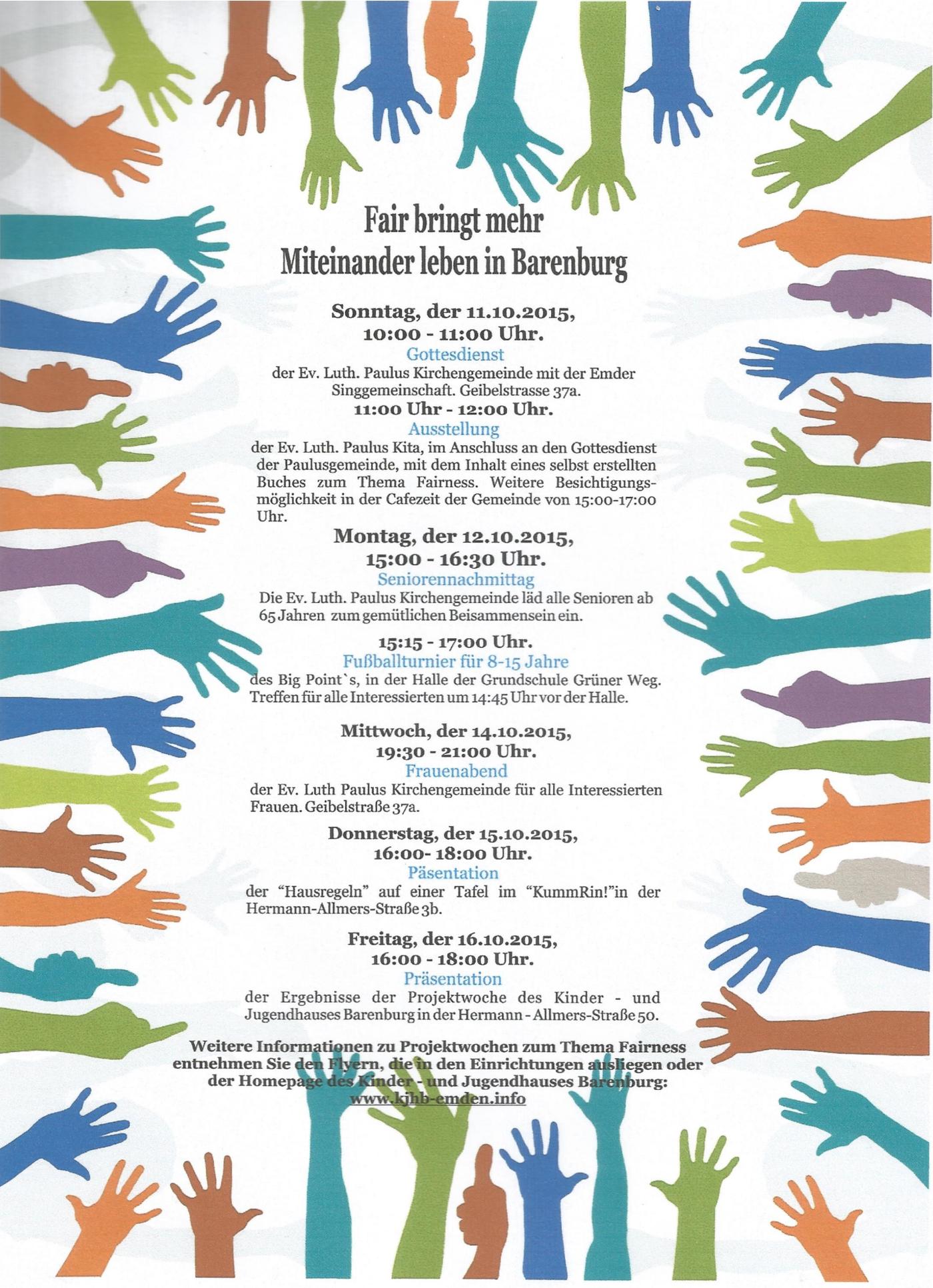
ENGAGIERTE PÄDAGOGEN

Mitnehmen

VON GORDON PÄSCHEL



Das soziale Engagement im Stadtteil Barenburg ist eindrucksvoll, ja vorbildlich. Die geplante Projektwoche zeigt, was erreicht werden kann, wenn Schulen und Altenheime, Sportvereine und Kirchen an einem Strang ziehen. Der große Enthusiasmus birgt jedoch auch das Potenzial, ins Leere zu laufen. Es wäre nicht das erste Mal, dass engagierte Pädagogen mit gut gemeinten Ideen an ihren Zielgruppen vorbeiplanen.



Fair bringt mehr Miteinander leben in Barenburg

**Sonntag, der 11.10.2015,
10:00 - 11:00 Uhr.**

Gottesdienst

der Ev. Luth. Paulus Kirchengemeinde mit der Emdrer
Singgemeinschaft. Geibelstrasse 37a.

11:00 Uhr - 12:00 Uhr.

Ausstellung

der Ev. Luth. Paulus Kita, im Anschluss an den Gottesdienst
der Paulusgemeinde, mit dem Inhalt eines selbst erstellten
Buches zum Thema Fairness. Weitere Besichtigungsmöglichkeit
in der Cafezeit der Gemeinde von 15:00-17:00 Uhr.

**Montag, der 12.10.2015,
15:00 - 16:30 Uhr.**

Seniorenachmittag

Die Ev. Luth. Paulus Kirchengemeinde lädt alle Senioren ab
65 Jahren zum gemütlichen Beisammensein ein.

15:15 - 17:00 Uhr.

Fußballturnier für 8-15 Jahre

des Big Point's, in der Halle der Grundschule Grüner Weg.
Treffen für alle Interessierten um 14:45 Uhr vor der Halle.

**Mittwoch, der 14.10.2015,
19:30 - 21:00 Uhr.**

Frauenabend

der Ev. Luth Paulus Kirchengemeinde für alle Interessierten
Frauen. Geibelstraße 37a.

**Donnerstag, der 15.10.2015,
16:00- 18:00 Uhr.**

Präsentation

der "Hausregeln" auf einer Tafel im "KummRin!" in der
Hermann-Allmers-Straße 3b.

**Freitag, der 16.10.2015,
16:00 - 18:00 Uhr.**

Präsentation

der Ergebnisse der Projektwoche des Kinder - und
Jugendhauses Barenburg in der Hermann - Allmers-Straße 50.

Weitere Informationen zu Projektwochen zum Thema Fairness
entnehmen Sie den Flyern, die in den Einrichtungen ausliegen oder
der Homepage des Kinder - und Jugendhauses Barenburg:

www.kjhb-erden.info

5.07.2015



Das gehört dazu: Die typisch persischen Gerichte dürfen auf keinem Stadtteilfest fehlen. Trotz Hitze waren sie sehr begehrt.

EZ-Bilder: Frankenberger

Heiß und bunt

Stadtteilfest in Barenburg war gut besucht und ausgelassen

Von Lisa Frankenberger
☎ 0 49 21 / 89 00-403

Emden. Es ist dieser typische Geruch, der das Barenburger Stadtteilfest unverkennbar macht. Dieser für einen deutschen Sommer doch eher ungewöhnliche Duft. Statt Bratwurst-Aroma wabern Schwaden von exotischen Gewürzen und deftigen Speisen durch die Luft - und ein bisschen Bratwurst ist bei genauerem Hinriechen ebenfalls zu erahnen. Es ist dieser typische Geruch, der sinnbildlich für das steht, was die Barenburger mit ihrem Fest zeigen wollen - Internationalität und Gemeinschaft im Stadtteil.

Viele Stadtteilbewohner und Gäste freuen sich jedes Jahr aufs Neue auf die typisch iranischen Speisen, die Parwin Mobasseri und Naye Ghale anbieten. Aber natürlich ging es nicht nur ums Essen an diesem Sonnabend in der Geibelstraße. Auf Höhe der Pauluskirche hatten die Organisatoren wieder allerhand angeboten.

Da gab es die Möglichkeit, die Beine von der Erde abheben zu lassen - entweder am Klettergerüst oder mithilfe des Segways vom Segteam Norden, das extra nach Emden gekommen war, um den Besuchern zu zeigen, wie viel Spaß

es macht, sich mit diesen außergewöhnlichen Fahrzeugen fortzubewegen. Weiterhin wurden auch Beine geschwungen - nämlich im Rahmen der zahlreichen Tanzdarbietungen, die im Laufe des Tages auf, beziehungsweise vor der kleinen Bühne präsentiert worden sind. Beispielsweise von den Tänzerinnen des Kinder- und Jugendhauses. Sie zeigten in der prallen Mittagshitze verschiedene Choreografien zu aktuellen Songs. Dass ihnen die Temperaturen etwas ausmachen, war nicht zu erkennen.

Anders im Zelt, in dem zahlreiche Vereine und Institutionen sich präsentierten und in dem die diesjährige Wahl des Stadtteilbeirates abgehalten wurde. Die Temperaturen darin waren einer Sauna nicht

unähnlich. Dennoch, viele Barenburger haben sich da nicht abhalten lassen und machten ihre Kreuzchen. Mützen, die Mitglieder der Strickgruppe des Kulturklubs unter anderem an ihrem Stand angeboten haben, verten dann aber doch etwas am Platze. Aber der nächste Winter kommt ja auch wieder.

■ **Das ist der neue Stadtbeirat:** Abdou Quedraogo, Rianne Kandziora, Walter Vids, Berendine Bammir, Reza Shah-Ali, Helma Grit, Karl Acker, Franziska Dav, Bärbel Jakobs, Ursel van chems, Uwe Schröder, Pa, Mobasserie, Karlheinz Se, Heinz Petersen, Man Wenzel, Arno Thüs, M Gross



Der erste große Auftritt des Tages: Die Kinder der Grundschule Grüner Weg stimmten mit ihrem Gesang auf das Stadtteilfest ein.

Heute in unserer digitalen Ausgabe

-  Video: So wird das Wetter heute in Ostfriesland
-  Video: Milchbauern leiden unter niedrigen Preisen
-  Video: 10000 Gäste rund um alte Festung
-  Bildergalerie: Zerstörte Buswartehäuschen
-  Bildergalerie: 8. Dance-Contest in Emden
-  Bildergalerie: Zeugnisse für See-fahrtsstudenten
-  Bildergalerie: Rückblick TuS Pewsum
-  Bildergalerie: 72 Stunden für Mangel-lager Spielplatz
-  Bildergalerie: Gartenmarkt in Stickhausen

... sowie viele weitere Bildergalerien und Videos zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie die digitale Ausgabe der OZ täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 3,90 €.

Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: www.oz-online.de/abo

KURZ NOTIERT

Bürgerbüro zu

EMDEN - Wegen einer Fortbildungsveranstaltung bleibt das Bürgerbüro der Emdener Stadtverwaltung am morgigen Mittwoch geschlossen. Ab Donnerstag ist es wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Selbsthilfegruppe

EMDEN - Die Emdener Selbsthilfegruppe für Menschen, die an Magenkrebs erkrankt sind oder den Magen entfernt bekommen haben, trifft sich heute um 15 Uhr im Haus des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Emden, Friedrich-Naumann-Straße 11. Die Gruppe möchte erreichen, dass sich Betroffene bewusst auf die neue Lebenssituation einstellen. Nähere Informationen gibt es unter 0 49 21 / 45 04 61.

Frauentreff

EMDEN - Der Emdener Frauentreff lädt für morgen zum Frauentreff ins Café Sikken an der Großen Straße ein. Klönen, sich informieren und sich kennenlernen stehen ab 15 Uhr auf dem Programm.

LAB-Nachmittag

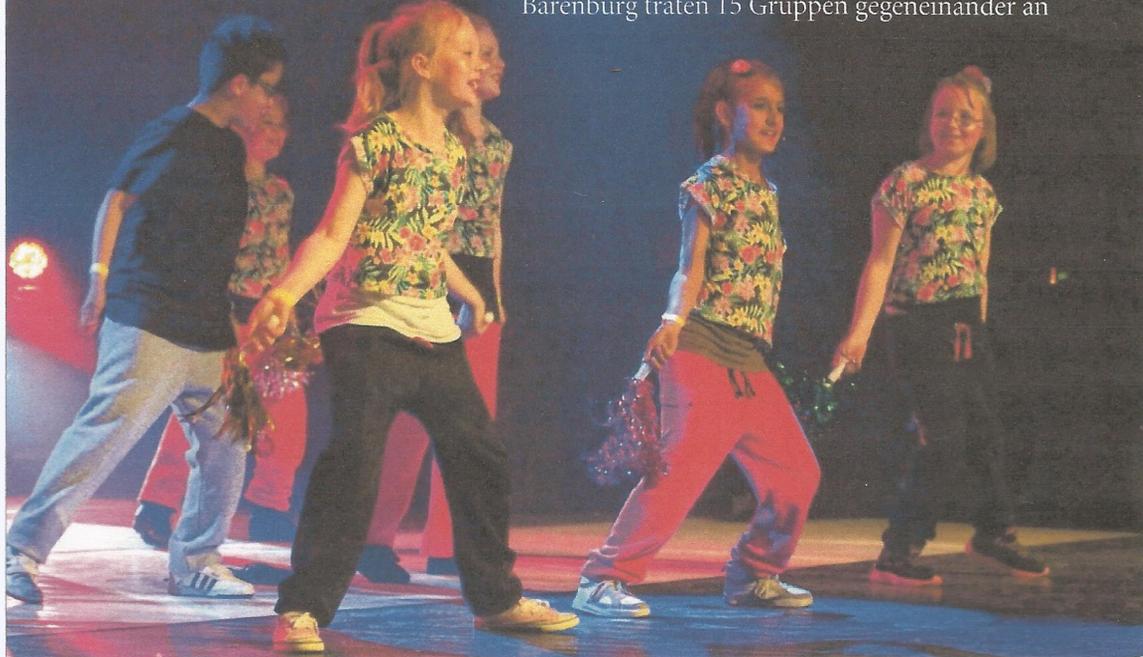
EMDEN - Die Emdener Gemeinschaft „Lange Aktiv Bleiben“ (LAB) trifft sich heute zum Teetrinken, Klönen und Singen von 15 bis 16.30 Uhr in der Tagesstätte Am Brauersgraben 8. Alle Interessierten sind willkommen.

Hospizdienst

EMDEN - Die Trauergruppe des Emdener Hospizdienstes hat morgen von 19 bis 20.30 Uhr ihr Abendtreffen im Gemeindehaus der lutherischen Markusgemeinde, Jahnstraße 9. Information und Anmeldung unter 0 49 21 / 3 57 73.

Nachwuchs-Tänzer begeistern Zuschauer

Beim 8. Dance-Contest des Kinder- und Jugendhauses Barenburg traten 15 Gruppen gegeneinander an



Bei den Sechs- bis Elfjährigen nahmen drei Gruppen teil – hier die „Dance Crew Borssum“ aus Emden.

BILDER: ALBERTS

Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Emden, sondern auch aus Nordhorn oder Rheine. Zwischen den Auftritten bekam das Publikum Showeinlagen zu sehen.

VON MARTIN ALBERTS

EMDEN - Etwa 150 junge Tänzerinnen und Tänzer standen am Freitagabend im Neuen Theater in Emden auf der Bühne. Das Kinder- und Jugendhaus Barenburg (KJHB) hatte den 8. Dance-Contest mit 15 Tanzgruppen auf die Beine gestellt. „Wir sind sehr zufrieden“, sagt Birgit Eiklenborg, die das KJHB gemeinsam mit Odelle Ricken leitet. Zwar habe sie während der Show hinter der Bühne gestanden – doch auch dort sei die Begeisterung des Publikums zu spüren gewesen, sagt Eiklenborg.

Die Tanzgruppen kamen nicht nur aus Emden, sie reisten unter anderem auch aus Nordhorn und Bad Bentheim an. Die Tänzer traten in drei Altersklassen an: Bei den Sechs- bis Elfjährigen gab es für alle drei Formationen einen Pokal. Die Jüngsten durften sich mit einer bunten Lichtshow präsentieren und am Ende gab es als Belohnung tosenden Applaus. In den Klassen der Elf- bis 16-Jährigen sowie 16- bis 25-Jährigen tanzten zwölf Gruppen um den Sieg. Über die Gewinner (siehe Infokasten) entschied eine Jury vom Tanzstudio „Let's dance“ aus Wilhelmshaven.

Stand einmal keine Tanzgruppe auf der Bühne, unterhielten die Kinder und Jugendlichen des KJHB die Zuschauer mit Musik und Showeinlagen. Die Moderation übernahmen am Freitag Heba Janssen, Kristina Schröder, Rudolf Becker und Michael Wagner aus dem KJHB. „Die kommen schon seit Jahren zu uns“, sagt Birgit Eiklenborg. Bei früheren Veranstaltungen konnten sie bereits Erfahrungen auf der

Bühne sammeln – und das zeigten sie auch beim Dance-Contest: Mit viel Witz kündigten die Moderatoren die jeweils nächste Tanzgruppe an – und nahmen dabei immer Bezug auf deren Namen.

„Die Texte haben wir uns gemeinsam schon vor Wochen ausgedacht“, sagt Birgit Eiklenborg. „Und dann wurde fleißig geprobt.“ Für die Moderatoren hat sich die Arbeit gelohnt: Das Quartett hatte die Zuschauer schnell auf seine Seite gezogen.

Der Wettbewerb am Freitag war der erste Dance-Con-

test nach einer dreijährigen Pause. „Wir haben zwischenzeitlich andere Shows ausprobiert“, sagt Eiklenborg. In diesem Jahr hätten sich jedoch die Kinder und Jugendlichen im KJHB für eine Neuauflage ausgesprochen. „Und die dürfen natürlich mitentscheiden.“ Für die Wiederbelebung des Contests hatten sich die Organisatoren auch ei-

ne Neuerung überlegt: Erstmals standen Mädchen und Jungen gemeinsam auf der Bühne. Zuvor waren keine gemischten Gruppen beim Wettbewerb aufgetreten.

„Wir sind sehr zufrieden“

BIRGIT
EIKLENBORG

Die Gewinner

In der Altersklasse der Sechs- bis Elfjährigen waren drei Tanzgruppen dabei: die „Cheerlies“ aus dem Kinder- und Jugendhaus Barenburg, die „Dance Crew Borssum“ aus dem Jugendhaus Borssum sowie die Formation „Dance or Die“ aus Bad Bentheim.

Bei den Elf- bis 16-Jährigen belegte die Gruppe „Unbound Rhythm“ aus Schüttorf den ersten

Platz. Zweite wurden die „Jeannies“ aus Barenburg, auf dem dritten Rang landete die Gruppe „Colour Flash“ aus Nordhorn.

In der Kategorie der 16- bis 25-Jährigen siegte die Tanztruppe „New Edition“ des Kinder- und Jugendhauses Barenburg, der zweite Platz ging an die „Dance Attack Crew“ aus Bad Bentheim. Dritter wurde die „Big Bounce Dance Crew“ aus Nordhorn.



Zum Auftakt des Contests gab es Rapmusik zu hören.



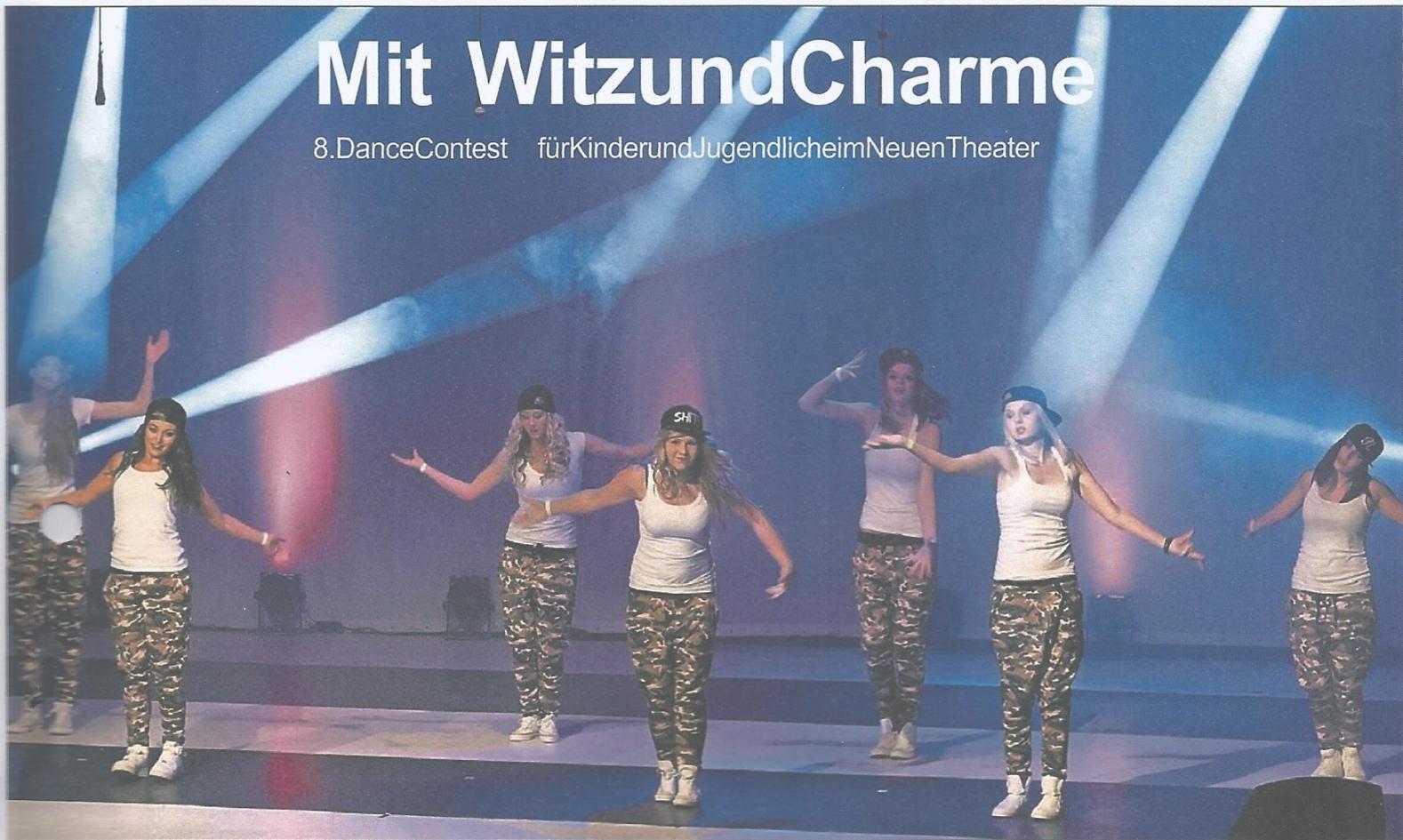
Die Zuschauer waren von den Auftritten der insgesamt 15 Tanzgruppen begeistert.



Vier Moderatoren vom Kinder- und Jugendhaus Barenburg führten am Freitag durch das Programm.

Mit Witz und Charme

8. Dance Contest für Kinder und Jugendliche im Neuen Theater



ammen
 viele strahlende Ge-
 und stolze Pokalge-
 it der 8. Dance Con-
 -inder und Jugendli-
 -reitlagabend im gut
 Neuen Theater her-
 hit. Die Kinder- und
 us Bar... (KJHB)
 te wiederaufhren-
 Basis diese achte
 sTanzevents.
 gelModeratoren, al-
 isdem Kinder- und

Jugendhaus Barenburg, führ-
 ten das Publikum durch den
 Abend. Dabei bewies seine Un-
 terhaltungspotenzial, denn
 ihre Überleitungen zwischen
 den einzelnen Darbietungen
 waren so genial, dass die Stüm-
 mung im Saal immer besser
 wurde. Mit auf den jeweils fol-
 genden Beitrag abgestimmten
 Szenen bereiteten sie das Publi-
 kum mit Witz und Charme
 auf die Tänze vor.

Insgesamt 15 Tanzgruppen
 mit zusammen 108 Tänzern

nahmen an der Veranstaltung
 teil. Dabei gab es neben reinen
 weiblichen Gruppen auch ge-
 mischte Darbietungen. Alle
 Kinder- und Jugendgruppen
 stammten aus Jugendzentren,
 Kirchengemeinden, Vereinen
 und aus Schulen des Emders
 Umlandes. Eine professionelle,
 dreiköpfige Jury aus dem Wil-
 helmshavener Tanzstudio
 „Let's dance“ entschied an die-
 sem Abend über die Platzie-
 rungen in der jeweiligen Al-
 tersgruppe. Dabei wurden drei

Altersklassen unterschieden.
 Drei Gruppen präsentierten
 sich im Alter von sechs bis
 elf Jahren. Hier gab es nur Ge-
 winner. Sowurde je ein Preis für die
 beste Performance, die besten
 Schritte und die beste Show
 vergeben. Strahlende Kinder-
 angabes beider Übergabe
 der Pokale.

In der Alterskategorie elf bis
 16 Jahre zeigten fünf Gruppen,
 was in ihnen steckt. Die Grup-
 pengrößen variierten hier
 zwischen fünf und elf Tänzern.

Jede Gruppe bot eine ganz in-
 dividuelle Show, und jede
 wurde vom Publikum gefeiert.

In der dritten Altersklasse
 von 16 bis 25 Jahren gab es sie-
 ben Formationen grandiose
 Darbietungen ab und bewie-
 sen Bühnenpräsenz. Die größ-
 te Gruppe hatte 16 Tänzer auf
 der Bühne. Der Gewinner und
 die Platzierten lagendicht bei-
 sammen. Während der Aus-
 wertung zwischen den Alters-
 klassen unterhielten Show-
 Acts das junge Publikum. Da-

bei gab es Rap, S
 künste und eine stür-
 volle Gesangsleinla
 Begleitung einer Gitar

Zum Abschluss wur-
 den ehrenamtlichen Helf-
 erinnen auf der Bühne ge-
 lobt. Die gut zweieinhalb
 dauernde Liveunter-
 nehmung sorgte für einen un-
 gewöhnlichen Abend. Beson-
 dere kleinen Tänzer we-
 sentliche Momente des tref-
 flichen Abends auf der Büh-
 ne. Lange Erinnerung ge-
 be

